

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 15.

Mittwoch den 20. Jänner 1869.

(21—1) Nr. 257.

Rundmachung.

Laut Mittheilung der k. k. Statthalterei in Graz vom 5. Jänner 1869, Zahl 3289 Pr., sind für das Jahr 1869 zwei Sigmund Freiherr von Schwitzen'schen Stiftungspräbenden jede mit Einhundert sechs und zwanzig Gulden ö. W. für Witwen und Fräuleins aus dem krainischen Herrenstande zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Präbenden haben ihre mit dem Laufscheine und Dürftigkeitszeugnisse, oder im Falle ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter mit den die Verwandtschaft nachweisenden Urkunden belegten Gesuche bis

15. Februar l. J. bei dieser Landesstelle einzubringen.

Laibach, am 10. Jänner 1869.

K. k. Landesregierung für Krain.

(22—1) Nr. 313.

Concurs-Ausschreibung.

Im Bereiche des Staatsbändienstes für Böhmen sind eine Oberingenieur-Stelle 1. Classe mit dem Jahresgehälte von Fünfhundert Gulden und eine Ingenieur-Stelle 1. Classe mit dem Gehälte von Einhundert Gulden ö. W. oder im Falle der Vorrückung gleiche Stellen zweiter Classe erledigt.

Die Bewerber um diese Posten haben ihre instruirten Gesuche bis zum

30. Jänner 1869,

im Wege der vorgelegten Behörde an das böhmische k. k. Statthalterei-Präsidium zu richten.

Prag, am 6. Jänner 1869.

K. k. Statthalterei-Präsidium.

(15—2) Nr. 309.

Rundmachung.

Mit dem Schuljahre 1868/9 ist das von Johann Baptist Weizer, einst Pfarrer zu Maria Dorn in Abfall, gestiftete, sich dermal auf 88 fl. 79 kr. belaufende Stipendium wieder zu vergeben, auf welches zunächst Verwandte des Stifters aus den Familien Weizer und Wattig, und in deren Ermanglung einstweilen auch Studirende aus der Gemeinde St. Justus und Elias, heut zu Tage Ustja in Krain Anspruch haben. Dasselbe kann während der Gymnasial-Studien genossen werden.

Diejenigen welche sich um das genannte Stipendium bewerben wollen, haben ihre ordnungsmäßig dokumentirten Gesuche im Wege der vorgelegten Studien-Direction längstens bis

1. Februar 1868,

an die k. k. Statthalterei in Graz gelangen zu lassen.

Laibach, am 11. Jänner 1868.

K. k. Landesregierung für Krain.

(17—2) Nr. 58.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der, bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz erledigten Stellvertreter-Stelle mit dem Range eines obergerichtlichen Rathsecrätters, dem Jahresgehälte von 1050 fl. ö. W. und dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen wird der Concurs bis

Ende Jänner d. J.

ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre belegten Gesuche im Dienstwege bei dieser k. k. Oberstaatsanwaltschaft zu überreichen und darin allfällige Verwandtschafts- oder Schwiegerfamilie-Verhältnisse mit Beamten der Gerichte oder Staatsanwaltschaften im Sprengel dieser Oberbehörde anzugeben.

K. k. Oberstaatsanwaltschaft Graz, am 12ten Jänner 1869.

(14—2) Nr. 3071.

Concursauschreibung.

Durch den Tod der Bezirkshebamme Maria Ouen ist die Stelle einer solchen Hebamme für die Pfarre Gutenfeld mit einer Jahreslöhnung von 31 fl. 50 kr. aus der Bezirkskasse von Großlaschitsch erledigt.

Darauf Reflectirende wollen längstens bis letzten Jänner 1869

ihre eigenhändigen Gesuche, belegt mit dem Hebammen-Diplome, dem Zeugnisse über ihre Moralität, körperliche Rüstigkeit und Kenntniß der Landes-sprachen, bei der gefertigten Behörde überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 23. December 1868.

(12—3) Nr. 28.

Edict.

In Folge der von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai im Wege der Ortsgemeinden Sagor, Kotredesch und Arschische gepflogenen Erhebungen befinden sich die in dem Bergbuche zu Laibach Tom. I, Fol. 223 und 251 vorgetragenen, durch Heinrich Gottlieb Goedike vertretenen gesellschaftlichen Braunkohlenbaue: Herrmann-Maß nebst Ueberschar in der Katastral-Gemeinde Schemnig, Ortsgemeinde Arschische, und das einfache Grubenmaß Daniel in der Katastralgemeinde Lode, Ortsgemeinde Arschische, im politischen Bezirke Littai, so wie die auf den Namen Heinrich Gottlieb Goedike selbst in dem Freischurfkataster Tom. VI, Fol. I vorgezeichneten, in den Gemeinden Sagor, Kotredesch und Arschische, ebenfalls im Bezirke Littai gelegenen Freischürfe Grh. = Nr. 143/a, 143/e, 178/a, 579/h, de 1856, Nr. 1835 de 1857 und Nr. 1058 de 1860 seit einer Reihe von Jahren in einem Zustande gänzlichen Verfallens, beziehungsweise mehrjähriger gänzlicher Betriebslosigkeit.

Behufs Beseitigung jedweder weiterer Gebirgssperre ergeht somit an den obengenannten Herrn Heinrich G. Goedike, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, mit Bezug auf die §§ 170, 174, 178, 179—181 und 228 a. B. G. die Aufforderung,

binnen 90 Tagen

von der letzten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung, die fraglichen Bergwerke und Freischürfe in Betrieb zu setzen, dieselben im bauhaften Zustande und steten Betrieb zu erhalten, die rückständigen Bergwerksteuern an das k. k. Steueramt Littai zu berichtigen, bezüglich dieser Bergbau-Berechtigungen einen im Amtsbezirke dieser k. k. Berghauptmannschaft wohnhaften Bevollmächtigten zu benennen und sich über die Außerachtlassung des Bergbau- und Freischurfbetriebes um so gewisser anher zu rechtfertigen, widrigens nach Ablauf obiger Frist wegen fortgesetzter und ausgebehnter Vernachlässigung nach § 244 und 241 a. B. G. mit der Entziehung obgenannter Bergbauberechtigungen vorgegangen werden wird.

Von der k. k. Berghauptmannschaft.

Laibach, am 4. Jänner 1869.

Der k. k. Berggrath und Berghauptmann: **Trinker.**

(20—1) Nr. 238.

Straßenbau-Picitations-Rundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit dem Erlasse vom 2. Jänner 1869, Zahl 50, nach-

stehende Bauherstellungen in dem Baubezirke Krainburg zur Ausführung genehmiget, und zwar:

Auf der Kanfer Reichsstraße:

1. Die Conservationsarbeiten der Krainburger Kanferbrücke im Distanz Zeichen 0/0—1 mit 129 fl. 41 kr.
2. Die Conservationsarbeiten an 6 Brücken, und zwar D. 3. I/6—7, I/15, II/0, II/4—5, II/9—10, II/11—12 und II/15—III mit dem Betrage von 697 fl. 81 kr.

Auf der Voibler Reichsstraße:

3. Die Conservationsarbeiten an der Krainburger Savebrücke z. D. 3. III/4—5 mit 593 fl. 43 kr.
4. Die Wandmauer-Reconstruction sammt Straßenerweiterung z. D. 3. III/6—7 mit 921 fl. 40 kr.
5. Die Reparatur zweier Durchlässe zum D. 3. V/8—9 und VI/14—15 mit 100 fl. 13 kr.
6. Die Herstellung eines Kanals z. D. 3. VI/2—3 mit 122 fl. 71 kr.
7. Die Brücken-Reconstruction und Jahrbahnerweiterung zum D. 3. VI/14—15 mit 1033 fl. 61 kr.
8. Die Wiederherstellung der Stützmauer zum Distanz-Zeichen VI/15—VII mit 475 fl. 2 kr.
9. Die Straßenumlegung vor Neumarkt z. D. 3. V/6—7 mit 2776 fl. 40 kr.

Auf der Wurzer Reichsstraße:

10. Die Conservation der Feistritzbrücke z. D. 3. 0/2—3 mit dem adjustirten Betrage von 258 fl. — kr.
11. Der Waldbrücke zum D. 3. VI/3—4 mit 696 fl. 65 kr.
12. Der Belza-, Pešnik-, Hudnik- und Pitenza-Brücke zum D. 3. V/6—7, V/7—8, VI/2—3 und VI/11—12 mit 145 fl. 41 kr.
13. Die Bei- und Aufstellung hölzerner Geländer und Wehrsteine z. D. 3. IV/4—VII/7 mit 280 fl. 18 kr.
14. Die Herstellung eines Abfallbodens an der Mostbrücke zum D. 3. II/13—14 mit 198 fl. 81 kr.

Die diesbezügliche Picitationsverhandlung wird am 1. Februar 1869,

hieramts von 9 bis 12 Uhr Vormittags, abgehalten, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beifuge eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen andern licitiren will, das 10perc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zu Händen der Versteigerungs-Commission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer Casse mit dem Regscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Bedingungen verfaßte, mit dem 10perc. Neugeld belegte Offerte werden jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen.

Die allgemeinen und speziellen Baubedingungen, so wie auch die sonstigen Bauacten und Pläne können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden beim gefertigten Amte eingesehen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 15. Jänner 1869.